

Genussvoller Abend



Am 20. Mai um 18 Uhr wurde es außergewöhnlich stilvoll im Café Sachsenwald: ein großer Tisch war edel mit weißen Leinentischdecken gedeckt und ein hoher Kerzenleuchter mit brennenden Kerzen sowie Blumenschmuck waren Einladung genug, sich auf das bevorstehende Mehrgänge-Menü zu freuen.



Geladen hierfür hatten die Hauswirtschaftsleitung Kathrin Brüggmann-Franke, ihre Stellvertreterin Viola Barth und der Koch Mike Steinsohn.

Mit viel Engagement und spürbarer Freude hatten diese drei Mitarbeitenden diesen Abend vorbereitet und die Bewohnerinnen und Bewohner, die dieser Einladung gefolgt waren, staunten nicht schlecht, als aufgetragen wurde:



Lauwarmer Spargelsalat mit Tomaten und Rucola

*Süßkartoffelsuppe mit Walnußpesto
und Garnelen*

*Schweinelende im Speck-Zucchini-
Mantel mit Spargelspitzen an
zweierlei Kartoffelpüree*

Kaffee-Pannacotta mit marinierten Erdbeeren



Jeder Gang wurde zum Genuss, zu dem passende



Weine gereicht wurden. Sogar die Tischgespräche verstummten, um das Essen in vollen Zügen genießen zu können.

Insgesamt herrschte eine lockere und gleichzeitig festliche Atmosphäre am Tisch und es wurden bei klassischer Hintergrundmusik unterhaltsame Gespräche geführt.



Natürlich fehlten auch kulinarische Themen nicht. So wurde spekuliert, weshalb das Püree zum Hauptgang lila wäre: „Ob das wohl mit roter Beete gefärbt wurde?“ riet ein teilnehmender Bewohner.



Glücklicherweise hatte seine Tischnachbarin die richtige Antwort sofort parat: „Aber nein, das wurde aus blauen Kartoffeln gemacht. Diese farbigen Kartoffeln sind ganz alt und ich kenne diese noch aus meiner Kindheit!“

„Rund“ wurde der Abend durch vorgelesene Geschichten wie etwa zu Erdbeeren und Informationen über die Rotweinsorte Trollinger. Als der Koch Mike Steinsohn zu den Gästen trat, wurde heftig applaudiert und alle Daumen der Gäste zeigten nach oben!

Zum Dank, der an alle Beteiligten gerichtet war, gab Dr. Manfred Hohage ein Gedicht frei nach Goethe zum Besten: „Willst Du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da“. Herr Eberhard Schmidt schloss dann den Abend mit den Worten: „Dieser Abend beglückte Gaumen, Geruchssinn und Geist in bester Weise“. Ein gelungener Abend, der nach Wiederholung ruft, da waren sich alle Bewohner*innen einig!

